

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Kleinsp.
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

N. 121.

39. Jahrgang.

Donnerstag, den 13. Oktober

1892.

Amtstage

finden statt:

Freitag, den 14. Oktober 1892, von Vorm. 1/2 11 Uhr an
im Rathhause zu Schönheide

und
Freitag, den 21. Oktober 1892, von Vorm. 1/2 11 Uhr an
im Rathhause zu Löhnitz.

Schwarzenberg, am 8. Oktober 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Führ. v. Wirking.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen **Julius Hermann Rockstroh**
eingetragenen Grundstücke:

- 1) Haus Nr. 263 des Brandkatasters mit Stallgebäude und Wagenremise und Garten Nr. 222 des Flurbuchs Abtheilung A nebst der Parzelle Nr. 1082 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 253 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 2) a. Feld mit Wasserloch Nr. 674 u. 675 des Flurbuchs Abtheilung B,
b. Wiese und Teich Nr. 676 und 677 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 657 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 3) Wiese Nr. 678 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 658 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 4) Wiese mit Teich Nr. 680 und 681 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 659 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 5) Feld und Wiese Nr. 682 und 683 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 660 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 6) Feld Nr. 756 und 758 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 706 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 7) Wiese Nr. 796 und 796a des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 730 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 8) Wiese Nr. 831 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 757 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 9) Feld und Wiese Nr. 1050 und 1051 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 823 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 10) Feld Nr. 86 des Flurbuchs Abtheilung B, Folium 830 des Grundbuchs für Eibenstock,
- 11) Feld und Wiese Nr. 698, 699, 700, 701, 706 und 706a des Flurbuchs für Eibenstock Abtheilung B, Folium 5 des Grundbuchs für Muldenhammer,

insgesamt einen Flächeninhalt von 17 h 19,1 a umfassend und mit 543,00 Steuereneinheiten belegt, geschätzt auf zu:

- 1) 24.302 M.
- 2) 4406 M.
- 3) 1800 M.
- 4) 861 M.
- 5) 999 M.
- 6) 3981 M.
- 7) 444 M.
- 8) 360 M.
- 9) 1019 M.
- 10) 548 M.
- 11) 7200 M.

sollen und zwar zu 1 mit der 960 M. betragenden Brandschädenvergütung für das auf der Parzelle Nr. 1082 des Flurbuchs Abtheilung B gestandene und

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Militärvorlage wird, so verlautet, im Bundesrath bis Ende dieses Jahres verbleiben. Von einer authentischen Veröffentlichung derselben soll solange abgesehen werden. — Eine schwer glaubliche Meldung der „R. Volksztg.“ behauptet, der Kaiser solle dem Grafen Caprivi zu verstehen gegeben haben, er möge sehen, wie weit er mit der Vorlage komme. Der Kaiser hege nicht etwa gegen die Höhe der Mehrforderungen, sondern gegen die Ermäßigung der Dienstzeit Bedenken. — Zum Distanzritt Berlin-Wien wird aus Berlin berichtet: Das Ober-Hofmarschallamt hat bei dem Komitee des Distanzrittes Berlin-Wien anfragen lassen, ob die in den Zeitungen veröffentlichten Listen über die Reihenfolge der besten Reiter richtig sei, und die Antwort erhalten, daß die verzeichnete Reihenfolge falsch sei. Die vom Komitee dem Ober-Hofmarschallamt übersandte Liste lautet wie folgt (die Namen der deutschen Reiter sind mit einem Stern versehen):

1. Lt. Graf Starbemberg.
- *2. Lt. Frhr. v. Reipenstein.
3. Oblt. v. Niklos.
4. Lt. Höfer.
5. Lt. v. Slavoffsky.
6. Oblt. Ruzhka.
7. Oblt. v. Hynke.
8. Lt. Scherber I.
- *9. Lt. v. Thäer.
10. Lt. Schmidt de Földvár.
- *11. Premierlt. v. Kronensfeld.
- *12. Hauptm. v. Joerster.
13. Lt. Baron Kielmannsegg.
14. Oblt. Graf Battthyanyi.
15. Lt. Scherber II.
- *16. Lt. v. Schramm.
- *17. Lt. Johannsen.
18. Rittmeister Stögl.
19. Oblt. Baron Sarbagna.
20. Oblt. Baron v. Wolf.
21. Oblt. Graf Sap.
22. Rittmstr. Baron Baselli.
23. Lt. Gormash.
- *24. Rittmeister Kimmerte.
25. Rittmeister Haller.
- *26. Rittmstr. Frhr. v. Geseck.
- *27. Rittmstr. v. Lepper-Laski.
- *28. Lt. Graf Westarp (6. Hus.).
- *29. Lt. Hehl.
30. Oblt. Baffa.
- *31. Lt. Diefel.
- *32. Lt. v. Kummer.
33. Oblt. Graf Lubiencki.
- *34. Lt. v. Massow.
- *35. Rittmeister v. Pieschel.
36. Oblt. Graf Paar.
- *37. Rittmstr. Frhr. Leopold.
38. Oblt. Kreuzer.
39. Rittmeister Tarjanovi.
40. Rittmstr. Bar. Unterrichter.
- *41. Lt. v. Wipleben.
- *42. Lt. Diege.

— In Hamburg kehren allmählig normale Zustände ein. Das Geschäftsleben kommt wieder seinem alten Charakter nahe und die Hoffnung auf einen vollständigen Ausgleich der vorhandenen Stockungen und Strömungen scheint nicht mehr fern. Wäh-

durch Feuer zerstörte Scheunengebäude Nr. 223 des Brandkatasters an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 28. November 1892, Vormittags 10 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 13. Dezember 1892, Vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 23. Dezember 1892, Vormittags 10 Uhr
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.
Eibenstock, am 30. September 1892.

Königliches Amtsgericht.

Rauhsch.

Grubbe, G.-S.

Wegen Reinigung der Diensträume können am 17. und 18. Oktober 1892 bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Sachen erledigt werden.
Eibenstock, am 12. Oktober 1892.

Königliches Amtsgericht.

Rauhsch.

Holz-Versteigerung auf Bockauer Staatsforstrevier.

Donnerstag, den 20. Oktober 1892, von Vormittags 9 Uhr an
kommen im Gasthose „zur Sonne“ in Bockau

auf Schlägen in den Abtheilungen 41, 42 und in Durchforstungen und einzeln in den Abtheilungen 1-15, 17-22, 24-45 aufbereitete

17 Km. h. Brennscheite,	27 Km. h. Aeste,
328 „ w.	912 „ w.
19 „ „ Brennrinde,	4 „ h. Stöcke,
24 „ h. Faden,	294 „ w.
10 „ w.	

sowie Sonnabend, den 22. Oktober 1892, von Vorm. 9 Uhr an
im Hotel „zum Rathhaus“ in Aue

141 w. Stämme von 11-19 cm Mittenstärke,	
9722 „ Stöcker „ 13-50 „ Oberstärke, 3,5-4,5 m Länge,	
41 h. „ „ 13-55 „ „ 3,0-4,5 „ „	
5915 w. Stangenlöcher „ 10-12 „ „ 4,0 m Länge, „	
2226 „ Derbstangen „ 10-15 „ Unterstärke,	
163 Km. Nuzknüppel,	
737 „ Brennknüppel und	
500 Stüd Reiskstangen von 2-4 cm Unterstärke	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

Königl. Forstrevierverwaltung Bockau u. Königl. Forstrentamt Eibenstock,
Richter. am 11. Oktober 1892. **Wolfframm.**

rend der überseeische Handel sich nahezu vollständig von jeder Aengstlichkeit frei gemacht hat, hält sich der binnenländische theilweise noch zurück. Aber auch hier wird die zwingende Gewalt der mächtigen Handelsstadt allsald wieder zum Vorschein kommen. Es verlautet, daß der Senat bereits Schritte bei der Reichsbehörde eingeleitet hat, um zu erzielen, daß die Stadt für feuchtfrei erklärt wird.

— Ein sächsischer Fabrikant, der auf einer Geschäftsreise nach Hamburg kam, schreibt von dort: Am Montag hier angekommen, war ich im Hotel der einzige Geschäftsreisende, solche Furcht hat man noch im lieben Deutschland vor Hamburg resp. der Cholera. In Hamburg sieht man nichts mehr von der schrecklichen Krankheit. Man ist aber noch sehr vorsichtig, empfohlen wurde mir von meinen Geschäftsreunden: „Essen Sie keine Butter, trinken Sie kein Wasser und waschen Sie sich mit gekochtem Wasser mit etwas Creolin vermengt“, Bier und Wein kann man trinken und Fleisch und Fisch u., natürlich gekocht oder gebraten essen, soviel man will. Wer also dort geschäftlich zum Einlauf ober